



Blockade Herrenhof lösen

Paradox: Uzwil hat ein Schulraumproblem. Gleichzeitig ist die bereits bewilligte Schulraumerweiterung im Herrenhof blockiert, weil sich der ursprüngliche Plan fürs Provisorium während den Bauarbeiten aufgelöst hat – und die Standortfrage fürs Provisorium eng mit dem «Wie weiter» in Uzwils Schulraum verknüpft ist. Jetzt beginnt sich der Knoten zu lösen.



Die Schulanlage Schöntal ist einer von drei Standorten für zusätzlichen Schulraum in der Variante «Viele Schritte». Und die Anlage wird vorübergehend auch Standort fürs Provisorium während der Bauzeit der Schulanlage Herrenhof.

Im Projekt fürs neue Schulhaus Sonnmatt war auch vorgesehen, dass die Uzeschuel zur Primarschule wird. Das Schulhaus Uzeschuel wäre für die Primarschule rasch leer geräumt worden, die Uzeschuel wäre in ein Provisorium gezügelt, bis das Schulhaus Sonnmatt steht. Und sobald die Uzeschuel leer gewesen wäre, wäre der Schulbetrieb aus dem Herrenhof vorübergehend dort eingezogen, um den Herrenhof zu sanieren und zu erweitern. Viel Konjunktiv. Der Plan hat sich zerschlagen. Und deshalb hängt der Sanierungs- und Erweiterungszeitpunkt

im Herrenhof davon ab, wann ein geeignetes, grossflächiges Provisorium zur Verfügung steht, weil sich Baustelle und Schulbetrieb dort nur teilweise vertragen.

Viele Schritte

Die Gemeinde hat die Variante «Viele Schritte» für dauerhaften Schulraum weiter vertieft und im Januar darüber berichtet, dass für diese Variante die Standorte Neuhoof, Herrenhof zusätzlich zur bereits vorgesehenen Erweiterung – und die Anlage Schöntal beplant werden. Die Raumprogramme dafür sind erstellt, die zu beplanenden Teilflächen innerhalb der drei Areale bezeichnet, die Arbeiten an den Machbarkeitsstudien laufen.

Herrenhof-Provisorium im Schöntal

Die vertiefte Auseinandersetzung mit den drei Arealen hat auch geklärt, ob und welche Flächen dort möglicherweise für das Provisorium für den Herrenhof zur Verfügung stehen. Das hat jetzt ermöglicht, den Entscheid zu fällen, wo das Provisorium für den Herrenhof geplant werden soll, nämlich im Areal Schöntal, auf einer für eine mögliche Erweiterung des Schön-

98 Prozent

Stehe im Grossverteiler in der Abteilung Waschmittel. Vom guten alten Spülmittel bis zum Breitband-Reiniger, alle stehen in Reih und Glied und warten drauf, gekauft zu werden. Auf den meisten Packungen steht: «innert 14 Tagen zu 98 % biologisch abbaubar.» Und meist wird auf einen OECD-Test verwiesen.

98 %? Das bedeutet auch, dass 2 % nicht abbaubar sind. Ist das viel?

Rechnen wir: Uzwil hat 14 457 Einwohner, ein Haushalt besteht aus etwas mehr als 2 Personen, sind 6 500 Haushalte. Fast überall hats einen Geschirrspüler, der alle 2 bis 3 Tage läuft. Ein Tab für den Spüler hat 20 g, 2 % sind 0,4 g. Und so kommt man drauf, dass übers Jahr gegen eine Tonne Geschirrspülmittel aus Uzwil nicht abgebaut wird.

In verwandtem Kontext lese kürzlich: Mit technologischem Fortschritt werde man Probleme dieser Art schon beheben, so die erste These. Eine zweite ist, dass wir zu genau und zu viel messen und der Staat drum zuviel vorschreibe. Und die dritte These ist, dass unsere Lebenserwartung lang genug sei und der Gewässerschutz drum ausreiche. Folgerung: weniger oder nichts tun, jedenfalls nicht so.

Eine zu 98 % reine Weste ist nicht schlecht. Es bleibt die Frage, was die 2 % sind.

Lucas Keel
Gemeindepräsident

Grüezi miteinander

Seit 1873 betreibt die Firma Benninger eine Eisengiesserei in Uzwil. Als Gemeinde beschafft man möglichst lokal, hat trotzdem selten Gelegenheit, bei der örtlichen Industrie einzukaufen. Jetzt hat die Benninger Guss für die Gemeinde produziert. Mehr dazu im Blatt.

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

tals im Rahmen der Variante «Viele Schritte» nicht benötigten Teilfläche.

Verworfen Alternativen

Verschiedene Standorte fürs Provisorium wurden verworfen. So die Anlage Herrenhof selber, weil die fürs Provisorium möglichen Flächen für definitiven Schulraum im Rahmen der Variante «Viele Schritte»

geeignet sind und deshalb nicht zur Verfügung stehen. Die Spielwiese Kirchstrasse wurde aus schulbetrieblichen Gründen verworfen. Die Wiese zwischen Gemeindegaststätte und BZWU lag in der Prioritätenliste nicht vorne, weil sie einen hohen ökologischen Wert aufweist und wertvoller Bestandteil der frei zu haltenden Grünflächen in der Siedlung ist.

Planung läuft

Nach dem Standortentscheid fürs Areal Schöntal laufen jetzt die Planungsarbeiten fürs Provisorium während den umfassenden Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten im Herrenhof. Und so scheint sich die Blockade in diesem Vorhaben langsam aber sicher zu lösen.

Referenz an Ort und Geschichte

Die Elefanten im Uzwiler Zentrum sind Geschichte. Ihre Nachfolger erfüllen den unveränderten Zweck. Gleichzeitig sind sie eine Referenz an das Benninger-Areal und die Benninger-Giessereitradition.



Pfosten ersetzen die Elefanten. Sie sind bei Benninger Guss in Uzwil entstanden und sind eine Referenz ans Areal und an die Uzwiler Giessereitradition.

Ein Abgesang. Unzählige Fotos sind in den letzten Jahren entstanden. Lachende Kinder, die sich an den Elefanten erfreuen, auf den Elefanten reiten. Gleichzeitig wurden die Elefanten im Verlaufe der Zeit arg dezimiert. Es lebt sich gefährlich, in der freien (Verkehrs)Wildbahn. Nur ich, nur

schnell. Parkierende und manövrierende Autos haben sie angefahren, umgefahren und überfahren. Wer pressant hat, lässt sich von Parkverbotstafeln nicht abhalten, schaut offenbar nicht so gut. Gut, waren es nur Betonelefanten. Kinder wären etwa gleich gross. Die zerstörten Elefanten er-

zählen: Das Gewusel von motorisiertem und Langsamverkehr im Zentrum braucht Spielregeln. Sonst wird's gefährlich.

Keine Flamingos

Nach den Elefanten jetzt die Pfosten. Sie sorgen, wie die Elefanten, als Service für die Autofahrer dafür, dass diese wissen, wo sie besser nicht parkieren, weils dort teuer wird. Etliche Parkbussen von 120 Franken wegen Trottoirparkieren gabs in den letzten Jahren. Die Pfosten sind eine Referenz ans ehemalige Benninger-Areal, welches die Pfosten nun schützt, ans Uzwiler Industrieunternehmen Benninger, das wie Naef und Bühler den Lebensraum geprägt hat. Seit mehr als 150 Jahren wird in der Giesserei dort Eisen gegossen. Jetzt auch diese Uzwiler Pfosten. Und damit ist auch der Schleier gelüftet: Nein, die Elefanten werden nicht durch Flamingos ersetzt, wie dies die «Wiler Nachrichten» letzten 1. April berichteten. «SIT VIA TUA SALVUS ERIT» ist oben auf den Pfosten zu lesen. Möge dein Weg sicher sein. Genau das ist Ziel und Zweck der Pfosten. Auf dass sie ihn erfüllen mögen...

Mamma trinkt Papa trinkt

Nationale Aktionswoche
für Kinder von Eltern mit
Suchterkrankung

vom 16. bis 22. März 2026

mamatrinkt.ch
papatrinkt.ch

Suchtberatung Uzwil und Oberbüren
www.uzwil.ch/sozialberatung

Abstand, um zurückzukehren

Mehr als 1700 Schülerinnen und Schüler zählt Uzwil. Darunter gibt's immer wieder Kinder, denen der Schulalltag zu viel wird. Die Perspektiven-Werkstatt verschiedener Regionsgemeinden bietet Schülerinnen und Schüler neue Perspektiven in einem Timeout.



Die Perspektiven-Werkstatt in Oberuzwil wird von verschiedenen Gemeinden gemeinsam getragen. Sie begleitet Jugendliche eng, die eine Auszeit brauchen.

Heranwachsen bringt Herausforderungen mit sich. Für Kinder und Jugendliche, für ihre Eltern und für die Schule. Nicht immer läuft alles rund, Belastungen können zu gross werden. Schulabsentismus, starke Beeinträchtigung des Unterrichts und damit auch Folgen für den Lernerfolg der anderen Kinder in der Klasse können Folgen sein. Mit der Schulsozialarbeit und massgeschneiderten Förder- und Therapieangeboten unterstützen die Schulen. Und manchmal genügt das nicht. Dann braucht's andere Wege. Im Interesse der Entwicklung der betroffenen Schülerin oder des betroffenen Schülers. Im Interesse der Eltern, der Schule und der anderen Kinder der Klasse. Dann kann ein Timeout in der Perspektiven-Werkstatt eine Chance sein.

Ziel: Zurückkehren

Mirjam Meili, Pädagogische Rektorin der Uzwiler Schulen: «Eine Schule in der Grösse von Uzwil hat regelmässig Bedarf für solche Settings. Wir haben immer wieder Jugendliche, die vorübergehend eine engere Begleitung ausserhalb der Regelklasse brauchen, die Wochen oder wenige Monate in einem anderen Umfeld an

ihren Belastungen arbeiten, um sich den Herausforderungen des Alltags zu stellen. Kinder, die eine Pause vom Alltag brauchen, zur Ruhe kommen müssen und neue Strategien entwickeln müssen. Immer mit dem Ziel, diese fördernde Chance zu nutzen und anschliessend wieder erfolgreich in die Stammklasse zurückzukehren.»

Gemeinsam in der Region

Seit letzten November betreiben die Gemeinden Flawil, Uzwil, Gaiserwald, Gossau und Waldkirch sowie die Oberstufenschul-

gemeinde Sproochbrugg gemeinsam die Perspektiven-Werkstatt Fürstenland in Oberuzwil. Oberuzwil will im Frühling als Trägergemeinde dazu stossen.

Eng begleitet

In der Perspektivenwerkstatt werden die Jugendlichen von einer Lehrperson und einer Sozialpädagogin eng begleitet. Die Infrastruktur ist auf eine lernförderliche Atmosphäre ausgerichtet, mit hellen Räumen und ruhigen Arbeitsplätzen. Die Tagesgestaltung ist klar strukturiert, schulische Förderung, praktisches Arbeiten und soziale Entwicklung gehen einher.

Gute erste Erfahrungen

Mirjam Meili: «Unsere ersten Erfahrungen sind positiv. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dort die Möglichkeit, das eigene Verhalten und die persönliche und schulische Situation ausserhalb des Regelklassenunterrichts aus Distanz zu reflektieren und daraus eine neue Haltung zu entwickeln. Das bringt diese Jugendlichen weiter und entschärft die Situation in der Schule.» Und wie schauen betroffene Eltern auf das Angebot? «Unsere Schulleitungen schildern, dass die Eltern mehrheitlich positiv darauf reagieren. Oft wissen auch sie nicht mehr weiter. Hilfreich ist auch, dass es sich um ein Förderangebot handelt, nicht um eine disziplinarische Massnahme. Das erhöht die Akzeptanz.»

«Als Schule brauchen wir ein solches Angebot. Zeit zum Durchatmen für alle Beteiligten kann helfen, wieder gestärkt in den Schulalltag zurückzukehren.»



Mirjam Meili, Pädagogische Rektorin der Uzwiler Schulen

■ Elternbildung in Uzwil

Am Donnerstag, 26. März findet von 19 bis 21 Uhr der Anlass «Wut, Frust und Trotz» in der Aula an der Kirchstrasse 11 in Niederuzwil statt. Die Fachstelle Integration und Frühe Förderung lädt zu einem spannenden Anlass ein. Ursula Meienhofer und Doris Zraggen von «familie leben» widmen sich den Fragen:

- Wie entwickelt das Kind Gefühle?
- Wie begleiten Eltern ihre Kinder in ihren Emotionen und Bedürfnissen?
- Wieso sind Aggressionen in unserer Gesellschaft unerwünscht?

Wir zeigen einen möglichen Umgang damit auf und gehen gerne auf Fragen der Anwesenden ein. Ursula Meienhofer und Doris Zraggen sind ausgebildete Familienberaterinnen und werden uns an diesem Abend aktiv mitnehmen in ein spannendes Thema, dass uns alle immer wieder in unserem Alltag beschäftigt. Eine Anmeldung ist erwünscht bis am 23. März telefonisch unter 071 950 40 21 oder per E-Mail an ellen.glatzl@uzwil.ch.

■ Datenschutzfachstelle

Die Anforderungen an die Gemeinden im Bereich Datenschutz sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Insbesondere die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft und namentlich die Nutzung

von Cloud-Diensten und KI-Technologien führen zu einer deutlich erhöhten Komplexität im Bereich Datenschutz. Das Datenschutzgesetz des Kantons St. Gallen verpflichtet die Gemeinden, eine Gemeindefachstelle für Datenschutz einzusetzen. Ab Mai wird die Fachstelle für Datenschutz der Stadt St. Gallen diese Aufgabe für die Gemeinde Uzwil und für andere Gemeinden übernehmen.

■ Grünabfuhr

Sammlung montags in allen Dörfern. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut frühestens ab 20 Uhr des Vortages der Sammlung bereit, spätestens aber bis 6.30 Uhr des Sammeltages. Bereitstellung bitte im maschinell leerbaren Rollcontainer mit Griff. Äste können auch gebündelt mitgegeben werden, max. 1.5 Meter lang und 15 kg schwer. Grüngut in Körben, Fässern, Plastikbehältern, Säcken etc. wird nicht mitgenommen.

■ Kehrichtsammlungen

Die Dörfer Algetshausen, Henau, Oberstetten und Stolzenberg sowie verschiedene Gebiete in Niederuzwil und Uzwil sind auf Unterflurbehälter umgestellt, dort gibt's keine Strassensammlung mehr. In der ganzen Gemeinde – soweit nicht auf Unterflurbehälter umgestellt –

■ Bauanzeigen

Auf der Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) finden Sie:

Auflagefrist bis 26. März

- Neubau Einfamilienhaus mit Pool und Poolhaus / Erdsondenbohrung, Grundstück Nr. 4269, Stutzenbühlstrasse 24, Uzwil

Auflagefrist bis 2. April

- Neubau Einfamilienhaus / Erdsondenbohrung, Grundstück Nr. 3606, Dorfstrasse 27, Algetshausen

Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Dieser Hinweis im Uzwiler Blatt dient lediglich zu Ihrer Information.

ist Mittwoch der Abfuhrtag. Bitte stellen Sie Ihren Kehricht am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr bereit, am Vorabend bitte nicht vor 20 Uhr.

■ Ärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.

Pan-Tastische Pfeifenklänge

Der Konzertzyklus Uzwil lädt ein zum Konzert «Pan-Tastische Pfeifenklänge». Bei diesem Konzert trifft die warme Stimme der Panflöte auf die klangliche Weite der Orgel. Ein aussergewöhnliches Klangerlebnis voller Tiefe und Ausdruck. Seit über zehn Jahren treten Daria Brändle und Max Heinz gemeinsam auf. In ihrem siebten Programm präsentieren sie Werke von Händel, Bach, Mozart, Elgar und weiteren Komponisten – ein spannungsreicher Bogen zwischen barocker Klarheit und klassischer Eleganz. Sonntag, 22. März, 17 Uhr, Evangelische Kirche Oberuzwil. | Konzertzyklus Uzwil



Gekommen, um zu bleiben

Ein letzter Zug, ein kurzer Tritt – und der Rest der eben gerauchten Zigarette landet neben dem Trottoir, im Park oder schlimmer noch: im Sandkasten. Kaum der Rede wert? Nicht ganz, denn Kippen haben ein Nachspiel. Zigarettenstummel verschwinden nicht einfach. Werden sie nicht eingesammelt, wirken sie sehr lange weiter.



Zigarettenstummel sind ganz schön zäh. In einem einzigen Filter stecken über 7'000 chemische Substanzen, darunter Nikotin und Schwermetalle. Dieser chemische Cocktail ist für Menschen ungesund – und er belastet Böden, Pflanzen, Tiere und Gewässer. Bis zu 1'000 Liter Wasser kann ein einziger Stummel verunreinigen. Parallel dazu zerfällt der Filter langsam zu Mikroplastik.

Aufräumen kostet

Rund 52 Millionen Franken zahlen Gemeinden jedes Jahr dafür, die Überreste unzähliger Rauchpausen einzusammeln. Nicht nur auf Strassen und Plätzen, sondern auch zwischen Sandburgen und Rutschbahnen. Eine Analyse der Kampagne «stop2drop» zeigt, dass auf Schweizer Spielplätzen im Schnitt 91 Zigarettenstummel liegen. Nur 3 von 170 untersuchten Spielplätzen wa-

ren komplett stummelfrei. Auf 13 Prozent der Plätze lagen die meisten Stummel sogar direkt neben den Spielgeräten. Das ist nicht ungefährlich für kleine Hände – wenn Kleinkinder ihre Umwelt erkunden, unterscheiden sie oft noch nicht zwischen Spielzeug und Abfall. Und wenn etwas in den Mund passt... Um Vergiftungen vorzubeugen, gibt es durchaus Lösungsansätze. Etwa, das Rauchen vor oder nach dem Spielplatzbesuch einzuplanen. Oder den Stummel im Abfall zu entsorgen.

Direkt neben dem Abfallkübel

Auch in Uzwil ist zu sehen, ob an Bushaltestellen, auf dem Spielplatz oder im öffentlichen Raum: Abfall und Zigarettenstummel liegen oft direkt um die Abfallkübel herum. Heisst auch: Eigentlich wären die Menschen schon nahe dran. Vielleicht braucht es einfach nur noch ein klein wenig mehr Disziplin, um die Eigenverantwortung wahrzunehmen.

Kreative Köpfe gesucht!

Du stellst handgefertigte Produkte her und suchst eine Plattform? Begeistere die Besucher des Uzwiler Kreativmarkts mit deinem Handwerk.

Melde dich jetzt an unter:
www.gzuzwil.ch/fruehlingsfest

frühlings fest

7. JUNI 26
 LINDENRING UZWIL
 10.00 - 18.00 UHR

FOODSTÄNDE

SPEZIAL GZU-DRINK

KINDERSPASS

KREATIVMARKT

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG

geschäfts zentrum
uzwil

Kids aufgepasst!

Wir laden euch herzlich ein, am Kinderflohmarkt und Bastelspass teilzunehmen.

Infos folgen auf:
www.gzuzwil.ch

Kreativmarkt

Kinderflohmarkt



Agenda

■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

■ Freitag, 20. März 2026

12.00 bis 13.30 Uhr

Hügel-Zmittag mit Anmeldung,

Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 1, Niederuzwil, Evangelische Kirchgemeinde Niederuzwil

16.00 bis 18.00 Uhr

Ausstellung Naturimpressionen von Theresia Züllig,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil, Galerie am Gleis

■ Samstag, 21. März 2026

08.00 bis 16.00 Uhr

Notfälle bei Kleinkindern 0 - 4 Jahren,
Feuerwehrdepot, Bienenstr. 35, Niederuzwil, Samariterverein Uzwil und Umgebung

10.00 bis 13.00 Uhr

1. Hilfekurs für Hundebesitzer,
Flawilerstrasse 35, Niederuzwil, Health Balance Tiergesundheit

14.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung Naturimpressionen von Theresia Züllig,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil, Galerie am Gleis

■ Sonntag, 22. März 2026

14.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung Naturimpressionen von Theresia Züllig,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil, Galerie am Gleis

■ Montag, 23. März 2026

18.30 bis 19.45 Uhr

Biberlauf 2026 - Lauftraining,

Sportanlage Rütli, Rütistrasse, Henau, Der Biberlauf

■ Dienstag, 24. März 2026

14.00 bis 17.00 Uhr

Offenes Büro Uzwil,

Familienzentrum, Bahnhofstrasse 105, Uzwil, Sozialberatung Uzwil

14.00 bis 16.00 Uhr

HelloKafi -

Begegne Menschen aus aller Welt,
Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil, Fachstelle Integration

■ Mittwoch, 25. März 2026

09.00 bis 11.00 Uhr

Ausstellung Naturimpressionen von Theresia Züllig,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil, Galerie am Gleis

19.00 bis 21.00 Uhr

Konzert «A Little Closer»,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil, Alexia Gardner und Beat Baumli

■ Donnerstag, 26. März 2026

09.00 bis 11.00 Uhr

HelloKafi -

Begegne Menschen aus aller Welt,

Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil, Fachstelle Integration

09.30 bis 11.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil Krabbel- und Spieltreff,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil, Mütter- und Väterberatung

14.00 bis 16.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil, Mütter- und Väterberatung

■ Freitag, 27. März 2026

16.00 bis 18.00 Uhr

Ausstellung Naturimpressionen von Theresia Züllig,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil, Galerie am Gleis

Kasperlitheater

in der Bibliothek Uzwil



**für Kinder zwischen
4 und 8 Jahren**

BiblioWeekend

Das Kasperlitheater Sunnestrahl spielt in der Bibliothek das Stück:

s'Grossmuetti muess is Gfängnis.

Ein lustiges und spannendes Abenteuer für Kinder. Bist du dabei?
Dann melde dich sofort an.

Wann?

Samstag, 28. März 2026

Zeit?

14.00 - 14.45 Uhr

Wo?

Bibliothek Uzwil
Bahnhofstrasse 83a
9240 Uzwil

Eintritt frei

Anmeldung

071 950 41 70 oder bibliothek@uzwil.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



Bibliothek Uzwil
Bahnhofstrasse 83a
9240 Uzwil
Telefon 071 950 41 70
bibliothek@uzwil.ch



Uzwil.